

Mit sportlichem Ehrgeiz zum Hochleistungs-WLAN

Der Kunde:

Optimale Bedingungen für Spitzen- und Breitensportler, ideale Voraussetzungen für Tagungen, Seminare und Kongresse: 35 km südlich der Messestadt Köln gelegen, finden Sie in der Sportschule Hennef alles für einen rundum gelungenen Aufenthalt.

Was haben die deutsche Fußballnationalmannschaft, der Handball-Erstligist VfL Gummersbach und die Basketball-Profis von den Telekom Baskets Bonn gemeinsam? Sie alle waren bereits Gast in einer der bekanntesten Sportschulen der Republik – der Sportschule Hennef. Neben Leistungssportlern finden auch viele Breitensportler den Weg in die nur 35 Kilometer von Köln entfernte Sportschule. Um den Gästen ein höchst Maß an Service zu bieten, haben sich die Betreiber der Sportschule dazu entschlossen, ein umfangreiches Drahtlosnetzwerk zu installieren.

Mehr Hotspot – aber einfacher und sicherer

Laptops, Tablets oder Smartphones – heutzutage sind die Möglichkeiten mobil ins Internet zu gelangen geradezu grenzenlos. Insbesondere für Profisportler bietet sich so die Chance stets mit Familie, Freunden und Bekannten in Kontakt zu bleiben oder sich über Neuigkeiten zu informieren – auch auf Reisen. Für die Sportschule Hennef war es nur eine Frage der Zeit, bis der Entschluss fiel, ihren Service, sprich das eigene Hotspot-Angebot, zu erweitern. „Umfasste der WLAN-Hotspot bis dato lediglich die Tagungsräume und Premium-Zimmer, sollte das neue Netz auf alle Gebäude ausgeweitet werden“, beschreibt der Leiter der Sportschule, Andreas Eichwede, das Ziel des Projekts. Zusätzlich sollte das alte Ticketing-System, welches zur Abrechnung der Hotspot-Nutzung eingesetzt wurde, einer einfacheren Variante weichen, und ein Content Filter das Netzwerk des Betreibers vor eventuellem Missbrauch schützen.



Sportschule Hennef
 Sövenner Straße 60
 53773 Hennef
 Tel.: +49 (0) 2242 - 886 0
 Fax: +49 (0) 2242 - 886 350
 E-Mail: sportschule@fvm.de
 www.sportschule-hennef.de

Zentralgesteuertes WLAN auf 8.000 m²

Anfang 2011 beginnt die GEDAKO GmbH, das betreuende Systemhaus, mit der Installation der Geräte. Hierbei fiel die Wahl im Vorfeld auf die Produkte des Würseler Netzwerkherstellers LANCOM. Im ersten Schritt wurden alle Gebäude der Sportanlage mit Access Points ausgestattet. Die vorhandenen Netzwerkanschlüsse in den Gästezimmern wurden vollständig entfernt und WLAN Access Points auf dem gesamten Gelände installiert – sowohl in den Trainingshallen der Fußballer, Ringer und Boxer als auch in den mehrstöckigen Unterkünften. Aktuell leuchten

Eingesetzte Komponenten:

- 1 x WLAN Controller
 LANCOM WLC-4025+
 mit LANCOM Public Spot-
 und Content Filter-Option



- 58 x Access Point
 LANCOM L-321agn Wireless



Das Systemhaus:

Die GEDAKO GmbH ist spezialisiert auf Lösungen im Bereich Kommunikation und IT.

Sie liefert ihren Kunden maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Anforderungen, perfekt abgestimmt auf bestehende Systeme.

Kompetenter Service aus einer Hand ist effektiv und spart Zeit. Mit Ihren 20 Mitarbeitern stellt die Gedako ein verlässliches und reaktionsschnelles Team für die Anforderungen der heutigen Zeit.

Ständige Schulungen und Zertifizierungen der verwendeten Hersteller sind eine Garantie für zufriedene Kunden.

die 58 Access Points eine Gesamtfläche von circa 8.000 m² aus. Um die über das Areal der Sportschule verteilten Geräte nicht von Hand konfigurieren und managen zu müssen, wird ein WLAN Controller eingesetzt. Dieser verfügt über zwei nützliche Funktionen: Zum einen wird über ihn der Hotspot für die Gäste verwaltet, zum anderen schützt er mittels Content Filter das Wireless Netzwerk der Sportschule vor Missbrauch.



Datenverkehr via Load Balancing managen

Mittels Hotspot gelangen die Gäste bequem ins Internet. Ermöglicht wird dies durch die auf den WLAN Controller aufgespielte Public Spot-Option. Dadurch gestaltet sich auch das Ticketing-System einfacher und nutzerfreundlicher. „Durch die automatische Benutzerticket-Erstellung des Public Spot wird der Gutschein-Druck zum Kinderspiel. Die Gäste lassen sich ihren kostenpflichtigen Voucher an der Rezeption ausstellen und können dann das Internet nutzen – ein einfacher und zeitsparender Vorgang“, erklärt Christoph Frings, Geschäftsführer der GEDAKO. Um Inhalt und Design der Hotspot-Webseite den Wünschen der Betreiber anzupassen, wurden individualisierte Webseiten der Sportschule auf dem Public Spot Modul hinterlegt. Die Sportschule Hennef kann sich so dem Gast auf ihrer Hotspot-Webseite im eigenen Gewand präsentieren.

Die Ausweitung des WLANs und des Hotspot-Angebots brachte eine weitere Anforderung mit sich: Aufgrund der geographischen Lage der Sportschule – ländlich und etwas außerhalb – ist derzeit nur eine eher leistungsschwache DSL-Anbindung vorhanden. Da der Hotspot sich bereits früh guter Resonanz unter den Gästen erfreute, musste eine Lösung für den sich stauenden Datenverkehr her. Die Folge: Via Load Balancing wird der Datenfluss auf mehrere DSL-Leitungen verteilt, so bleibt eine beständige Performance gewahrt. Gleich drei DSL-Standleitungen betreibt die Sportschule, eine zum Fußballverband Mittelrhein und zwei weitere, um den anfallenden Datenmengen Herr zu werden. Für die Zukunft wird bereits geplant, auf das schnellere VDSL umzustellen. Dann wären WLAN und drahtgebundenes Netzwerk noch leistungsstärker.



GEDAKO

GEDAKO
Gesellschaft für Daten- und
Kommunikationstechnik mbH
Place le Pecq 1
53773 Hennef
Tel.: 02242 / 8800-10
Fax: 02242 / 8800-810
Mail: info@gedako.de
www.gedako.de



Content Filter und VLAN für mehr Sicherheit

Für ausreichende Sicherheit sorgt ein Content Filter. Dieser schützt das Wireless Netzwerk vor Missbrauch. Der Zugriff auf Webseiten mit rechtswidrigen, jugendgefährdenden, fragwürdigen oder vom Betreiber gesperrten Inhalten wird von der Software blockiert. Sowohl Gast- als auch Mitarbeiter-WLAN werden so gefiltert. Damit ist die Sportschule in der Lage, den Datenverkehr zu reglementieren und sich so vor Missbrauch des drahtlosen Netzwerks zu schützen.

Ein weiteres Sicherheitsfeature bietet der WLAN-Controller mit der integrierten VLAN-Funktion. Mit dieser lässt sich das physische Netz in mehrere Teilnetze segmentieren. Dies wird auch in der Sportschule genutzt, dort werden verschiedene VLANs eingesetzt.



Schnelles WLAN – immer und überall

Für die Sportschule Hennef hat es sich gelohnt, die bestehende WLAN-Infrastruktur zu erweitern, denn deren Gäste können nun vom gesamten Gelände aus mobil ins Internet gehen.

Das neue Ticketing-System sorgt für schnellere Abläufe beim Erstellen der Voucher für die Gäste. Der installierte Content-Filter bringt ein Mehr an Sicherheit für den Betreiber.

Wenn in den nächsten Monaten noch der geplante VDSL-Anschluss realisiert wird, verfügt die Sportschule über ein WLAN, das den sportlichen Leistungen der bewegungshungrigen Gäste in Sachen Performance in nichts nachsteht.

So können die internetaffinen Sportler sich weiter auf das Wesentliche konzentrieren – sportliche Höchstleistungen.